

Stand: 08.02.2026 13:31:52

Vorgangsmappe für die Drucksache 17/17548

"Mögliche Missstände im Haus der Kunst"

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 17/17548 vom 05.07.2017
2. Plenarprotokoll Nr. 107 vom 06.07.2017
3. Beschlussempfehlung mit Bericht 17/17823 des WK vom 12.07.2017
4. Beschluss des Plenums 17/18288 vom 27.09.2017
5. Plenarprotokoll Nr. 111 vom 27.09.2017



Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Markus Rinderspacher, Isabell Zacharias, Martina Fehlner, Georg Rosenthal, Helga Schmitt-Büssinger, Inge Aures, Volkmar Halbleib, Natascha Kohnen, Hans-Ulrich Pfaffmann, Dr. Simone Strohmayer, Margit Wild** und **Fraktion (SPD)**

Mögliche Missstände im Haus der Kunst

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Ausschuss für Wissenschaft und Kunst unverzüglich schriftlich und mündlich über die wirtschaftliche Situation des Münchener Hauses der Kunst zu berichten und dabei vor allem auf die folgenden Fragen einzugehen:

- Trifft es zu, dass freie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Hauses der Kunst zum Teil ihre Gehälter nicht pünktlich ausbezahlt bekamen bzw. immer noch auf ihr Geld warten?
- Trifft es zu, dass das Haus der Kunst in den vergangenen Monaten vermehrt Rechnungen von Handwerksbetrieben und Speditionen nicht beglichen hat? Um welche Summen handelt es sich und in welchem Zeitraum sind sie angefallen?
- Ist es richtig, dass die Verantwortlichen des Hauses der Kunst Aufforderungen der zuständigen Berufsgenossenschaft zu Unfallverhütungsvorschriften nicht nachgekommen sind, mit der Folge, dass jetzt ein Bußgeld gemäß § 209 Abs. 1 Nr. 2 des Sozialgesetzbuchs (SGB) Siebtes Buch (VII) droht? Wenn ja, welche Vorschriften sind nicht eingehalten worden?
- Trifft es zu, dass über den bereits bekannten Fall hinaus noch weitere Scheinselbstständige beschäftigt werden?
- Wie hoch waren die Einnahmen der Ausstellungen seit 2012, aufgeschlüsselt nach den einzelnen Ausstellungen? Wie hoch waren im Vergleich dazu die prognostizierten Einnahmen?

- Werden derzeit Vorkehrungen getroffen, Liquidität zu bilden, um den Zahlungsverpflichtungen nachzukommen?
- Auf welche Art und Weise war der Aufsichtsrat in die Vorgänge miteinbezogen, insbesondere vor dem Hintergrund der Kontrollfunktion?
- Gibt es Planungen, das jetzige Konstrukt der Gemeinnützigen Betriebsgesellschaft mbH in ein anderes Trägermodell zu überführen oder auch in eine staatliche Trägerschaft?
- Wie schätzt die Staatsregierung vor diesem Hintergrund die Machbarkeit der geplanten umfassenden Umbaumaßnahme des Hauses der Kunst unter der jetzigen Leitung ein?

Begründung:

Das international bedeutende Museum für zeitgenössische Kunst „Haus der Kunst“ in München steht mit den geplanten umfangreichen Umbaumaßnahmen vor großen Herausforderungen. Das im Landtag vorgestellte Konzept einer Erweiterung des Raumangebots und des inhaltlichen Konzepts ist nur umsetzbar, wenn die Verwaltungsstruktur und die finanzielle Situation des Hauses für die neuen Aufgaben gewappnet sind. Doch bereits der Umgang mit den jüngsten Scientology-Vorkommnissen im Haus der Kunst hat gezeigt, dass mit der bestehenden Organisationsstruktur einer Gemeinnützigen Betriebsgesellschaft schon die bisherige Personalverwaltung nicht geleistet werden kann.

Finanzielle Engpässe scheinen die Kultureinrichtung nun auch in wirtschaftlicher Hinsicht zu bedrohen. Auch Unregelmäßigkeiten und Versäumnisse im Bereich der Personalverwaltung und der Gewährleistung der Arbeitssicherheit sind jetzt öffentlich geworden.

Um das Museum in die Lage zu versetzen, sowohl den aktuellen Betrieb wie auch die Umsetzung der Umbaupläne und Neukonzeptionierung zu bewältigen, müssen sowohl die finanzielle Situation wie auch die künftige Organisationsstruktur des Hauses geklärt und bereits heute an die wachsenden Aufgaben angepasst werden. Der Landtag muss umfassend über die Situation des Hauses aufgeklärt werden.

den letzten Wochen gezeigt, zum letzten Mal bei dem schrecklichen Busunglück.

Staatssekretär Gerhard Eck (Innenministerium):

Eine persönliche Einschätzung interessiert an dieser Stelle eher nicht. Ich will sie Ihnen aber trotzdem geben. Ich weiß nicht, ob das in Österreich immer und zu jeder Zeit und auf allen Autobahnen funktioniert. Sie sagen das jetzt so. Ich sage: Die Österreicher werden auch ihre Probleme haben. Ich weiß nicht, wie Sie das Thema behandeln; ich kann jedenfalls nicht bestätigen, dass es in Österreich immer und überall uneingeschränkt funktioniert. Punkt!

Wir sind mit der momentanen Situation nicht zufrieden, deshalb werden wir alles daransetzen, sie zu verbessern. Aber ich kann auch nicht sagen, dass es niemals funktioniert. Wir sind, so meine ich, auf einem Weg zu Verbesserungen; aber zu sagen, niemals, wäre, glaube ich, auch falsch.

(Beifall bei der CSU)

Präsidentin Barbara Stamm: Vielen Dank, Herr Staatssekretär. – Mir liegen keine weiteren Wortmeldungen vor. Damit ist die Aussprache geschlossen. Wir kommen zur Abstimmung. Hierzu werden die Anträge wieder getrennt.

Ich lasse zunächst über den Antrag der FREIEN WÄHLER auf Drucksache 17/17543 abstimmen. Wer diesem Antrag seine Zustimmung geben will, den bitte ich um das Handzeichen. – Das sind die Fraktionen der CSU, der SPD, der FREIEN WÄHLER und das BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN. Gegenstimmen bitte ich anzuzeigen. – Keine. Stimmenthaltungen? Auch keine. Damit ist dieser Dringlichkeitsantrag ebenfalls angenommen.

Ich lasse nun über den Dringlichkeitsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN auf Drucksache 17/17544 abstimmen, und zwar in der geänderten Form, wie bereits vorgetragen. Wer diesem Antrag seine Zustimmung geben will, den bitte ich um das Handzeichen. – Das sind die Fraktionen der CSU, der SPD, der FREIEN WÄHLER und das BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN. Gegenstimmen bitte ich anzuzeigen. – Keine. Stimmenthaltungen? Ebenfalls keine. Damit ist dieser Dringlichkeitsantrag einstimmig angenommen.

Nun lasse ich über den Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion auf Drucksache 17/17582 abstimmen. Wer diesem Antrag seine Zustimmung geben will, den bitte ich um das Handzeichen. – Das sind die Fraktionen der SPD und der FREIEN WÄHLER. Gegenstimmen bitte ich anzuzeigen. – Die Fraktion der CSU. Stimmenthaltungen? – Bei Stimmenthaltung der Fraktion

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN ist dieser Dringlichkeitsantrag abgelehnt.

Jetzt lasse ich über den Dringlichkeitsantrag der CSU-Fraktion auf Drucksache 17/17583 abstimmen. Wer diesem Antrag seine Zustimmung geben will, den bitte ich um das Handzeichen. – Das sind die Fraktionen der CSU, der SPD, der FREIEN WÄHLER und das BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN. Gegenstimmen bitte ich anzuzeigen. – Keine. Stimmenthaltungen? Ebenfalls keine. Damit ist dieser Dringlichkeitsantrag einstimmig angenommen.

Wir sind damit am Ende der Beratung der heutigen Dringlichkeitsanträge. Ich darf bekannt geben: Die Dringlichkeitsanträge auf den Drucksachen 17/17545 mit 17/17549 sowie 17/17584 und 17/17585 werden in die zuständigen federführenden Ausschüsse verwiesen.

Verehrte Kolleginnen und Kollegen, ich rufe **Tagesordnungspunkt 16** auf:

**Gesetzentwurf der Staatsregierung
zur Reform der staatlichen Veterinärverwaltung
und Lebensmittelüberwachung (Drs. 17/16103)**

- Zweite Lesung -

hierzu:

Änderungsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Rosi Steinberger u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

(Drs. 17/16515)

und

Änderungsantrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Florian von Brunn, Klaus Adelt u. a. und Fraktion (SPD)

(Drs. 17/16524)

und

Änderungsantrag der Abgeordneten Dr. Otto Hünnerkopf, Gudrun Brendel-Fischer, Volker Bauer u. a. und Fraktion (CSU)

(Drs. 17/17222)

Ich eröffne die Aussprache. Die Gesamtredezeit der Fraktionen beträgt gemäß der Vereinbarung im Ältestenrat 48 Minuten. Ich darf als Erstem dem Kollegen Beißwenger das Wort für die CSU-Fraktion erteilen. Bitte schön, Herr Kollege.

Eric Beißwenger (CSU): Sehr geehrte Frau Präsidentin, liebe Kolleginnen und Kollegen! Die Lebensmittelsicherheit hat höchste Priorität. Unsere Verbraucher in Bayern haben ein Anrecht auf sichere Lebensmittel. Dazu gehört auch eine effiziente und in-



Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Wissenschaft und Kunst

**Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher,
Isabell Zacharias, Martina Fehlner u.a. und Fraktion (SPD)
Drs. 17/17548**

Mögliche Missstände im Haus der Kunst

I. Beschlussempfehlung:

Zustimmung

Berichterstatterin: **Isabell Zacharias**
Mitberichterstatter: **Oliver Jörg**

II. Bericht:

1. Der Dringlichkeitsantrag wurde dem Ausschuss für Wissenschaft und Kunst federführend zugewiesen. Weitere Ausschüsse haben sich mit dem Dringlichkeitsantrag nicht befasst.
2. Der federführende Ausschuss hat den Dringlichkeitsantrag in seiner 69. Sitzung am 12. Juli 2017 beraten und einstimmig Zustimmung empfohlen.

Prof. Dr. Michael Piazolo
Vorsitzender



Beschluss des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten **Markus Rinderspacher, Isabell Zacharias, Martina Fehlner, Georg Rosenthal, Helga Schmitt-Büssinger, Inge Aures, Volkmar Halbleib, Natascha Kohnen, Hans-Ulrich Pfaffmann, Dr. Simone Strohmayer, Margit Wild** und **Fraktion (SPD)**

Drs. 17/17548, 17/17823

Mögliche Missstände im Haus der Kunst

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Ausschuss für Wissenschaft und Kunst unverzüglich schriftlich und mündlich über die wirtschaftliche Situation des Münchener Hauses der Kunst zu berichten und dabei vor allem auf die folgenden Fragen einzugehen:

- Trifft es zu, dass freie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Hauses der Kunst zum Teil ihre Gehälter nicht pünktlich ausbezahlt bekamen bzw. immer noch auf ihr Geld warten?
- Trifft es zu, dass das Haus der Kunst in den vergangenen Monaten vermehrt Rechnungen von Handwerksbetrieben und Speditionen nicht beglichen hat? Um welche Summen handelt es sich und in welchem Zeitraum sind sie angefallen?
- Ist es richtig, dass die Verantwortlichen des Hauses der Kunst Aufforderungen der zuständigen Berufsgenossenschaft zu Unfallverhütungsvor-

schriften nicht nachgekommen sind, mit der Folge, dass jetzt ein Bußgeld gemäß § 209 Abs. 1 Nr. 2 des Sozialgesetzbuchs Siebtes Buch droht? Wenn ja, welche Vorschriften sind nicht eingehalten worden?

- Trifft es zu, dass über den bereits bekannten Fall hinaus noch weitere Scheinselbstständige beschäftigt werden?
- Wie hoch waren die Einnahmen der Ausstellungen seit 2012, aufgeschlüsselt nach den einzelnen Ausstellungen? Wie hoch waren im Vergleich dazu die prognostizierten Einnahmen?
- Werden derzeit Vorkehrungen getroffen, Liquidität zu bilden, um den Zahlungsverpflichtungen nachzukommen?
- Auf welche Art und Weise war der Aufsichtsrat in die Vorgänge miteinbezogen, insbesondere vor dem Hintergrund der Kontrollfunktion?
- Gibt es Planungen, das jetzige Konstrukt der Gemeinnützigen Betriebsgesellschaft mbH in ein anderes Trägermodell zu überführen oder auch in eine staatliche Trägerschaft?
- Wie schätzt die Staatsregierung vor diesem Hintergrund die Machbarkeit der geplanten umfassenden Umbaumaßnahme des Hauses der Kunst unter der jetzigen Leitung ein?

Die Präsidentin
I.V.

Reinhold Bocklet
I. Vizepräsident

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Präsidentin Barbara Stamm

Präsidentin Barbara Stamm: Ich rufe auf den **Tagesordnungspunkt 2:**

Abstimmung

über Anträge, die gemäß § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. Anlage)

Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen verweise ich auf die Ihnen vorliegende Liste.

(Siehe Anlage)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. des jeweiligen Abstimmungsverhaltens seiner Fraktion entsprechend der aufgelegten Liste einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen.

(Einzelne Abgeordnete heben die Hand)

– Können wir vielleicht bitte abstimmen? Ich bitte um das Handzeichen. – Danke schön. Ich bitte, Gegenstimmen anzuzeigen. – Keine. Stimmenthaltungen? – Keine. Damit übernimmt der Landtag diese Voten.

Beschlussempfehlungen der Ausschüsse, die der Abstimmung über die nicht einzeln zu beratenden Anträge zugrunde gelegt wurden (Tagesordnungspunkt 2)

Es bedeuten:

(E) einstimmige Zustimmungsempfehlung des Ausschusses
(G) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Gegenstimmen
(ENTH) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Enthaltungen oder Enthaltung einer Fraktion im Ausschuss
(A) Ablehnungsempfehlung des Ausschusses oder Ablehnung einer Fraktion im Ausschuss
(Z) Zustimmung einer Fraktion im Ausschuss

1. Antrag der Abgeordneten Wolfgang Fackler, Eberhard Rotter, Karl Freller u.a. CSU
Planungsmittel für Bundesfernstraßen
Drs. 17/16472, 17/18203 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

2. Antrag der Abgeordneten Horst Arnold, Florian von Brunn, Ruth Müller u.a. SPD
Nachhaltiger Pflanzenschutz in Bayern Teil I – Anpassung der Agrarumweltmaßnahmen zur Pestizidminimierung
Drs. 17/16509, 17/17781 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

3. Antrag der Abgeordneten Horst Arnold, Florian von Brunn, Ruth Müller u.a. SPD
Nachhaltiger Pflanzenschutz in Bayern Teil II –
Installation eines verpflichtenden Gewässerrandstreifens auf Ackerflächen
Drs. 17/16510, 17/17782 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> ENTH

4. Antrag der Abgeordneten Horst Arnold, Florian von Brunn, Ruth Müller u.a. SPD
Nachhaltiger Pflanzenschutz in Bayern Teil III –
Verbesserung der Umweltprüfung im Rahmen der Zulassung von
Pflanzenschutzmitteln
Drs. 17/16511, 17/17783 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> ENTH	<input type="checkbox"/>

5. Antrag der Abgeordneten Horst Arnold, Florian von Brunn, Ruth Müller u.a. SPD
Nachhaltiger Pflanzenschutz in Bayern Teil IV –
Branchenfinanziertes Umweltlabel für extensiv erzeugte pflanzliche
Nahrungsmittel entwickeln
Drs. 17/16512, 17/17784 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> A

6. Antrag der Abgeordneten Horst Arnold, Florian von Brunn, Ruth Müller u.a. SPD
Nachhaltiger Pflanzenschutz in Bayern Teil V –
Bundesweites Monitoring zu Rückständen von Pflanzenschutzmitteln in
Kleingewässern
Drs. 17/16513, 17/17785 (A)

Antrag der Fraktion FREIE WÄHLER gem. § 126 Abs. 3 BayLTGeschO:
Votum des mitberatenden Ausschusses für
Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

7. Antrag der Abgeordneten Georg Rosenthal, Hans-Ulrich Pfaffmann,
Inge Aures u.a. SPD
Mögliche Folgen eines EU-Austritts von Großbritannien für Bayern
Drs. 17/16612, 17/17723 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

8. Antrag der Abgeordneten Angelika Weikert, Doris Rauscher,
Ilona Deckwerth u.a. SPD
Gut integrierten Flüchtlingen Sicherheit geben – Bleiberechtsoptionen aufzeigen
Drs. 17/16651, 17/18194 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Verfassung, Recht und Parlamentsfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

9. Antrag der Abgeordneten Annette Karl, Bernhard Roos,
Natascha Kohnen u.a. SPD
Struktur der Förderprogramme in Bayern evaluieren und verschlanken
Drs. 17/16656, 17/18204 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

10. Antrag der Abgeordneten Angelika Schorer, Dr. Otto Hünnerkopf,
Gudrun Brendel-Fischer u.a. CSU
Düngerecht praxisgerecht und gewässerschonend umsetzen
Drs. 17/16720, 17/17786 (G)

Antrag der Fraktion FREIE WÄHLER gem. § 126 Abs. 3 BayLTGeschO:
Votum des mitberatenden Ausschusses für
Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

11. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl,
Jutta Widmann u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Einheitlicher ermäßiger Umsatzsteuersatz für das Hotel- und
Gaststättengewerbe
Drs. 17/16772, 17/18205 (A)

Antrag der CSU-Fraktion gem. § 126 Abs. 3 BayLTGeschO:
Votum des mitberatenden Ausschusses für
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

12. Antrag der Abgeordneten Horst Arnold, Florian von Brunn, Ruth Müller u.a. SPD
Länderspezifische Möglichkeiten zur Ausgestaltung der Düngeverordnung
in Bayern Teil I – Klarheit zu den technischen Vorgaben zur Ausbringung
von organischen Düngemitteln
Drs. 17/16816, 17/17787 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> ENTH	<input type="checkbox"/> ENTH

13. Antrag der Abgeordneten Horst Arnold, Florian von Brunn, Ruth Müller u.a. SPD
Länderspezifische Möglichkeiten zur Ausgestaltung der Düngeverordnung
in Bayern Teil II – Schutz unseres Grundwassers und der Oberflächengewässer
und Klarheit für die künftigen „roten Gebiete“
Drs. 17/16817, 17/17788 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

14. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl,
Dr. Leopold Herz u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Die Situation der Berufsfischer vom Bodensee
Drs. 17/16819, 17/17789 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

15. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Ulrich Leiner u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Heilpraktikergesetz reformieren!
Drs. 17/16846, 17/18198 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

16. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Dr. Christian Magerl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Umsetzung und Bilanz der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie
Drs. 17/16964, 17/17766 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

17. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Christine Kamm u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Qualität der BAMF-Verfahren sichern
Drs. 17/16984, 17/18201 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Verfassung, Recht und Parlamentsfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

18. Antrag der Abgeordneten Bernhard Seidenath, Gudrun Brendel-Fischer, Jürgen Baumgärtner u.a. CSU Familienzuschlag bei der Finanzierung von Kinderhospizen durch die Krankenkassen
Drs. 17/16998, 17/18199 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

19. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Florian von Brunn, Klaus Adelt u.a. und Fraktion (SPD)
Biodiversitätsziele endlich ernst nehmen und das bayerische Biodiversitätsprogramm mit Leben füllen!
Drs. 17/17013, 17/17767 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

20. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Ulrich Leiner u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Bericht zur Arzneimittelsicherheit in Bayern
Drs. 17/17174, 17/18200 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

21. Antrag der Abgeordneten Klaus Steiner, Dr. Franz Rieger, Karl Freller u.a. CSU
Kommunen bei der Entwicklungszusammenarbeit unterstützen
Drs. 17/17202, 17/18207 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

22. Antrag der Abgeordneten Helga Schmitt-Büssinger, Harry Scheuenstuhl, Isabell Zacharias u.a. SPD
Erweiterung der Hochschule Ansbach
Drs. 17/17291, 17/17822 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wissenschaft und Kunst

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

23. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Isabell Zacharias, Martina Fehlner u.a. und Fraktion (SPD)
Mögliche Missstände im Haus der Kunst
Drs. 17/17548, 17/17823 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wissenschaft und Kunst

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

24. Antrag der Abgeordneten Petra Guttenberger, Dr. Florian Herrmann, Josef Zellmeier u.a. CSU
Bewährtes Schutzmaß erhalten – Überreglementierung vermeiden!
Drs. 17/17451, 17/17764

Votum des federführenden Ausschusses für
Verfassung, Recht und Parlamentsfragen

der empfiehlt, den Antrag für erledigt zu erklären